

# Meister, es toben die Winde

engl. Text: Mary Ann Baker 1874 (1831-1921)

Melodie: H.R. Palmer (1834-1907)

deutscher Text: Christian Hähle 2019



1. Meis-ter, es to - ben die Win-de, die Wel-len be-drohn uns sehr;
2. Meis-ter, voll Un - ruh im Her-zen ruf heu - te ich laut zu dir.
3. Meis-ter, der Sturm ist vo - rü - ber, das to - sen-de Meer nun schweigt,



1. der Him - mel um-wölbt sich gar schau-rig, wo neh-men wir Ret - tung her?
2. Die Tie - fen sind in mir er - re - get, komm, ret - te mich, hilf auch mir!
3. und hell scheint die herr - li - che Son - ne, die himm - li - sche Gunst mir zeigt.



1. Fragst du nicht, ob wir ver - der - ben, merkst nicht, wie wir be - drängt?
2. Stür - me von schwe-rer Ver - su - chung tre - ten an mich her - an;
3. O du, mein gro - ßer Er - ret - ter, lass mich nicht mehr al - lein!



1. Je - den Au-gen-blick kann es ge - sche-hen, und wir sind im Tod ver - senkt!
2. ich ver - der-be, o Herr, ich ver - der - be, hilf mir als mein Steu - er - mann!
3. Dann ge - lan-ge ich glück-lich zum Ha - fen und wer-de ge - bor-gen sein.

*zum gesegneten Gebrauch geschrieben, kopieren erlaubt - außer für kommerzielle Verwendung, Rechte bei Antoren - (haehle@web.de)*